



Hikkaduwa Verein e.V.

Paten für Sri Lanka



Jahresbericht 2020

an die Mitglieder, Paten und Freunde
des Hikkaduwa Verein e.V.



1. Aktuelle Zahlen und Daten
2. Patenschaften
3. Corona-Hilfen
4. Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse
5. Sonstiges

**Dieser Bericht ist die Fortschreibung
des Berichtes vom 27.10.2020 über die
Ereignisse und Projekte des Jahres 2020.**

Salem, den 19.01.2021



1. Aktuelle Zahlen & Daten 2020 zum Verein

| | |
|---|------------------|
| Mitgliederzahl | 129 |
| - Austritte/Streichungen in 2020 | 2 |
| - Neue Mitglieder in 2020 Barbara Bodmann & Michael Noyes, Ettlingen Erika Embert, Salem Ralf Greinacher, Meersburg Veronica & Christoph Hunziker, CH-Oberentfelden Christiane Krüger, Bühl Timo Mahl, Meersburg Karin Roth, Frickingen Susanne Schönhofer, Overath Andrea & Rolf Walter, Friedrichshafen | 12 |
| Zahl der Patenschaften | 410 |
| - Neue Patenschaften in 2020 | 17 |
| - Aus Vereinsmitteln geförderte Patenschaften 2020 | 21 |
| Summe der Überweisungen nach Sri Lanka 2020 (€) | 123.190 |
| Summe der Überweisungen 2005 bis 2020 (€) | 1.128.650 |
| Jahresdurchschnitt der Überweisungen (€) | 70.540 |
| Summe der Buchungen 2020 | 613 |

Für den Hikkaduwa Verein war – vielleicht wegen oder trotz Corona – das Jahr 2020 das vom Spendenaufkommen her beste Jahr der Vereinsgeschichte. Zum ersten Mal haben die Überweisungen nach Sri Lanka die 100.000-Euro-Marke überschritten. Ebenfalls „trotz Corona“ hat der Hikkaduwa Verein in diesem Jahr überdurchschnittlich viele neue Vereinsmitglieder gewinnen und weitere Patenschaften vermitteln können.

Mit den Spenden konnten nicht nur alle Patenkinder wie bisher unterstützt werden, sondern auch mehrere Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse durchgeführt werden. Außerdem konnten wir während der Covid-19-Pandemie vielen Familien unserer Kinder finanzielle Unterstützung zukommen lassen, die wegen der strikten Ausgangs- und Arbeitsbeschränkungen keinen Verdienst haben und auf fremde Hilfe bei der Beschaffung von Grundnahrungsmitteln angewiesen sind. Viele Kinder und deren Familien haben „Dankeschöns“ geschickt, die wir hiermit gern an alle Spender weitergeben.

Das „gute Jahr“ war nur möglich, weil unsere Mitglieder, Paten und Unterstützer so gut „mitgezogen“ haben. Für das Engagement sagen wir – auch im Namen unserer Kinder und Jugendlichen vor Ort – herzlichen Dank und werten es als Motivation für unsere Arbeit in 2021.

Aktuelle Zahlen zum Spendenaufkommen 2020

| | |
|--|------------------|
| Summe der Überweisungen 2020 nach Sri Lanka | € 123.190 |
| - Patenbeiträge | € 63.600 |
| - Spende iris-GmbH, Berlin | € 5.320 |
| - Spende INIT SE, Karlsruhe | € 5.000 |
| - 7 Privatspenden für „Housing Projects“ | € 29.400 |
| - 32 Sonderspenden von Paten für Laptops | € 10.800 |
| - Spenden für Corona-Hilfe & sonstige Spenden | € 8.320 |
| - Erlös aus Glühwein- & Gewürze-Verkauf Schwedenmarkt | € 750 |

Anmerkungen:

- ❖ Die INIT SE Innovations in Traffic Systems, Karlsruhe, und die iris-GmbH Infrared Sensing, Berlin, leisten langfristig nennenswerte Beiträge zu den Patenschaften und sonstigen Projekten des Hikkaduwa Vereins. Für beide Unternehmen war ich langjährig im Vertrieb tätig. Zwei INIT-Mitarbeiter und ein iris-Mitarbeiter haben außerdem private Patenschaften übernommen.
- ❖ In den Privatspenden für „housing projects“ nicht enthalten sind € 8.000 eines Paten, die für einen Neubau auf dem Grundstück seines Patenkindes geplant waren. Die topografischen Gegebenheiten lassen den Neubau zu vertretbarem Aufwand nicht zu. Die Aufstockung des bestehenden Hauses um ein Obergeschoss dürfte aus statischen Gründen nicht möglich sein.
- ❖ Durch Spenden der Paten sowie der iris-GmbH und der INIT SE konnten bisher 54 Notebooks beschafft werden. 32 Laptops wurden von den Sonderspenden der Paten und 18 Laptops aus den Spenden der beiden Unternehmen finanziert..
- ❖ 20 Familien haben von den Paten ihrer Kinder Spenden „außer der Reihe“ bekommen, um über die aus der Corona-Pandemie entstandenen finanziellen Engpässe hinwegzuhelfen. Weitere Familien wurden aus den sonstigen Spenden unterstützt.

2. Patenschaften

Die Zahl der Patenschaften ist auf 410 gestiegen.

Gute Berufschancen entstehen durch eine qualifizierte Schulausbildung. Dank der Förderung durch den Hikkaduwa Verein und seiner Mitglieder und Paten sind viele Schulabgänger in beruflichen Positionen tätig oder haben Ausbildungsmöglichkeiten erhalten, die ohne fremde Hilfe nicht erreichbar wären. Wir versuchen, allen Patenkindern den Schulabschluss „Advanced Level (A/L)“ zu ermöglichen, der dem Abitur entspricht und bei guten Noten zu „higher studies“ berechtigt. Hier einige Beispiele, die zeigen, dass und wie die Patenbeiträge von den Schülern genutzt wurden:

- ❖ 10 Schüler haben zwischen Oktober und Dezember 2020 ihr „Advanced Level (A/L)“ Examen absolviert. Alle „A/L“-Examen werden landesweit ausgewertet. Die Prüfungsergebnisse/Zeugnisse werden zwischen Dezember 2020 und Februar 2021 ausgegeben. Zusammen mit den Noten erhält der Schüler ein „Ranking“. Von den Noten und dem „Ranking“ ist es abhängig, ob der Schüler für „higher Studies“ (z.B. Universitäts-Studium) qualifiziert ist. Wenn ein Schüler keine ausreichend guten Noten erreicht, kann er das „A/L“-Examen wiederholen. 3 Schüler werden in 2021 zur wiederholten Prüfung antreten.
- ❖ Studium zum „Software Engineer“ (Danuka, Dinithi, Jasmi, Sanduni, Sean, Tharushi). Ein Schulabgänger (Sean) hat ein Studium zum „Software Engineer“ am „Sri Lanka Institute of Information Technology (SLIIT)“ in Colombo begonnen. SLIIT lässt nur Studenten mit guten Abi-Noten zum Studium zu. Das Institut hat einen guten Ruf, weil der Ausbildungsstand dort „westlichem Niveau“ entspricht. Der Studiengang dauert 4 Jahre. Die „semester fees“ betragen Rs. 175.000 = ca. 800 Euro pro Semester bzw. 1.600 Euro pro Studienjahr. Dieser Betrag kann von den Familien der Patenkinder nicht aufgebracht werden. Deshalb haben wir den Paten vorgeschlagen, ihre Studenten im bisherigen Rahmen weiter zu unterstützen, und den Studenten haben wir angeboten, den Restbetrag als Darlehen bereitzustellen. Sean hat bereits einen Darlehensvertrag, mit einer Schülerin (Jasmi) wird ein Vertrag vorbereitet und eine weitere Schülerin (Sanduni) möchte auch am SLIIT studieren, wartet aber noch auf die A/L-Noten und damit auf die Zulassung.
- ❖ Medizin-Studium (Kavidi, Judith). Im Rahmen von bilateralen Abkommen zwischen Sri Lanka und Belarus können Abiturienten mit gutem Schulabschluss ein Medizin-Studium in Belarus absolvieren. Für das Studium können Stipendien beantragt werden, die die Studienkosten zumindest teilweise abdecken. Als erste Schulabgängerin hat Kavidi bereits in 2016 ihr Studium an der Universität von Vitebsk aufgenommen; sie wird in diesem Jahr ihr Doktor-Examen mit Schwerpunkt Kardiologie absolvieren. Mit Judith hat ein weiteres „Patenkind“ ihr Medizin-Studium an der Universität in Hrodna gemeinsam mit anderen Studierenden aus Sri Lanka begonnen.
- ❖ Studium/Training zum Anwalt (Krishni), Lehrer (Chandima, Felician, Kanchana, Madushika, Manel, Rasika, Vimukthi, Vindya), Forschung (Sayuri). Die Ausbildung zum Lehrer kann an staatlichen oder privaten Institutionen erfolgen mit unterschiedlicher Qualität der Ausbildung.
- ❖ Ausbildung als Bankangestellter, Buchhalter (Angelina, Sumudu, Ushan, Ushani), Elektriker (Hirushan, Pubudu), Fotograf (Damien), Hotelfachkraft (Chamith), Krankenpfleger/-schwester (Dilmi, Nimesha, Rasika), Mechaniker (Amila), Mönch (Gimsara), Musiker (Milan, Minal), Soldat (Dinuka), Berufe in der Landwirtschaft (Sewmini), im öffentlichen Dienst (Muthusha), in der Stadtplanung (Rihan), im Transportwesen (Ravindu), im „Business Management“ (Chameera, Nirman).
- ❖ In Sri Lanka erhalten Auszubildende keine Vergütung – sie müssen vielmehr „Lehrgeld“ zahlen, dessen Höhe und Dauer je nach Ausbildungsgang unterschiedlich ist. Als Konsequenz kann nach Absprache mit den Paten eine weitere Förderung nach Schulabschluss sinnvoll sein. Deshalb schlagen wir den Paten vor, ihre Unterstützung zumindest im ersten Ausbildungsjahr nach dem Schulabschluss weiterzuführen.
- ❖ In Zusammenarbeit mit dem Bundesfreiwilligendienst und dem gemeinnützigen Verein „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ haben bisher fünf Jugendliche nach ihrem Schulabschluss ein soziales Jahr in Deutschland und anschließend eine mehrjährige Ausbildung im Pflegedienst (Dasni) und im Hotelfach (Malitha, Namal, Stefniya) absolviert, die sie nach der Rückkehr in ihr Heimatland zu herausragenden beruflichen Positionen qualifiziert. Maduka hat nach dem Freiwilligenjahr geheiratet und lebt mit ihrer Familie in Italien. Weitere Schulabgänger (Aashini, Kalindu, Maneesha, Sheroon) möchten ihren Freiwilligendienst baldmöglichst antreten und haben bereits die notwendigen Deutschkurse absolviert oder belegt. Informationen zum Freiwilligendienst und zum Antragsverfahren können jederzeit gern bei uns angefordert werden.

3. Corona-Hilfen

Laptops:

In Sri Lanka wurden die Schulen ab März 2020 periodisch auf unbestimmte Zeit geschlossen – zur Zeit gilt „all classes are online.“ Auch in Sri Lanka bieten zumindest die guten Schulen Online-Unterricht, an dem die Schüler allerdings nur teilnehmen können, wenn sie Zugang zu einem Computer haben.

Die durch Spenden der Paten sowie der iris-GmbH in Berlin und der INIT Innovations in Transportation SE in Karlsruhe beschafften 54 Notebooks wurden vorrangig an Schüler vergeben, die vor Zwischen- oder Abschlussprüfungen stehen und an Schüler in Kinderheimen, in denen die Computer gemeinschaftlich genutzt werden.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr zumindest älteren Schülern wieder mit Laptops aushelfen zu können. Die Kosten je Laptop liegen zwischen 330 und 360 Euro.

Folgende Schüler haben einen Laptop erhalten:

- Anusha, Nagoda (Pate F. Junker & V. Wagner)
- Ajitha, Nagoda (Paten M. & D. Störk)
- Chamalsha, Negombo (Paten B. Bodmann & M. Noyes)
- Chandima, Dankotuwa (Pate H. Neumann)
- Chathumi, Galle (Pate C. Pappelau)
- Clara, Negombo (Pate K. Roth)
- Dahami, Gonavila (Paten I. & P. Kraul)
- Dananjaya, Ja-Ela (Paten R. zur Lage & J. Eisenhauer)
- Dasun, Nagoda (Paten Th. Schwarz & U. Heinzelmann-Schwarz)
- Deena, Kalutara (Pate W. Mucha)
- Dimithra, Ganemulla (Paten R. zur Lage & J. Eisenhauer)
- Dinithi, Tangalle (Pate Hikkaduwa Verein)
- Dinuli, Ragama (Paten B. Bodmann & M. Noyes)
- Divyangani, Nagoda (Pate R. G. Roick)
- Duleesha, Nagoda (Pate B. Weiher)
- Heruni, Baddegama (Paten D. & M. Edelmann)
- Hirudini, Galle (Paten K. & J. Arnold)
- Ishara, Nagoda (Pate E. Fleury)
- Ishini, Kurunegala (Pate B. König)
- Kanchana, Nagoda (Pate K. Köllhofer)
- Kanisha, Negombo (Paten H. & J. Hengstler)
- Kaveesha, Negombo (Paten H. & J. Hengstler)
- Maheesh, Galle (Pate Hikkaduwa Verein)
- Maleesha, Baddegama (Paten M. & R. Hanselmann)
- Melan, Kurunegala (Pate iris-GmbH)
- Nethmi, Kallamulla (Pate C. Behrens)
- Nethmi, Lihiriyagama (Paten A. Sauter & H. Hipp)
- Nethuja, Dankotuwa (Pate Hikkaduwa Verein)
- Nethumie, Nagoda (Pate iris-GmbH)
- Nethun, Nagoda (Pate M. Winkler)
- Nimahan, Nagoda (Pate I. & Prof. K. D.. Kern)
- Nimesha, Nagoda (Pate iris-GmbH)
- Pasindu, Nagoda (Pate P. Randel)
- Pawani, Kuliypitiya (Pate K. Kaufmann)
- Rasika, Nagoda (Paten. S. & D. Solenthaler)
- Sahas & Sadih, Kelaniya (Paten V. & Ch. Hunziker)
- Sandali, Ja-Ela (Paten M. & N. Sticka)
- Sanduni, Baddegama (Pate Hikkaduwa Verein)
- Sanduni, Baddegama (Pate Ch. Krüger)
- Sanjana, Kalutara (Pate K. Kaufmann)
- Sapna, Dankotuwa (Pate C. Rohde)
- Sathya, Gonavila (Paten T. & R. Schröder)
- Sayani, Kalutara (Pate S. Liebich)
- Shalu, Katana (Paten S. Überfuhr & C. Michliczek)
- Shemal, Baddegama (Pate P. Saum)
- Sheroon, Tangalle (Pate Ch. Heemann)
- Sisuri, Baddegama (Pate H. U. Gerland)
- Sudu, Kalamulla (Paten A. & E. Arnold)
- Sujani, Nagoda (Paten M. & D. Störk)
- Tharuka, Kalamulla (Pate I. Jansenberger)
- Tharushi, Baddegama (Pate M. Schulz)
- Vindya, Tangalle (Pate N. Keller)
- Yasiru, Dickwella (Pate L. Matulla)
- Yreka, Galle (Pate P. Leipertz & Dr. W. Müller)

Laptops:

Die Computer wurden von Martin Henrich und seinem Team sowie von Sister Assumpta und Sister Priyangika beschafft. Sowohl in Hikkaduwa als auch in Kalutara waren die Laptops wegen der großen Nachfrage zeitweise ausverkauft, so dass bei einigen Beschaffungen Wartezeiten eingetreten sind. Außerdem konnten die Schüler wegen der Ausgangsbeschränkungen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen und damit nicht reisen, um die Laptops abzuholen. Deshalb wurden die Computer in vielen Fällen mit zeitaufwendigen Anfahrten an die Schüler zu Hause ausgeliefert.

Die folgenden Fotos zeigen Beispiele.



Ajitha & Sujani



Hirudini



Yreka



Chathumi

Familien-Hilfe:

In Sri Lanka haben die Behörden mit strengen Maßnahmen und Ausgangssperren auf die Corona-Pandemie reagiert, deren strikte Durchsetzung das Land von hohen Infektionszahlen verschont hat. Wer allerdings wegen der Ausgangssperre nicht zur Arbeit gehen kann, verdient auch nichts, und wer nichts verdient, fällt nicht so weich wie wir Europäer, sondern kann oft nicht einmal mehr den Lebensunterhalt bestreiten. Sehr viele Sri Lanker – insbesondere in den Familien unserer Patenkinder - sind Tagelöhner; sie verdienen seit Wochen nichts und können sich deshalb nicht einmal mit Grundnahrungsmitteln versorgen.

Bereits im April 2020 haben unsere Vereinsmitglieder Martin Henrich und Florian Breyer, Leiter und Vizepräsident der von ihnen gegründeten „Rainbow Foundation“ in Baddegama, ein Notprogramm zur Versorgung besonders bedürftiger Familien im Umfeld ihrer Foundation gestartet. Darunter sind mehrere unserer Patenkinder, deren Familien im Rahmen des Notprogramms mit versorgt werden:

Ajith
Gimhan
Hashen
Heruni,
Lahiru
Metmi
Situmi
Shemal
Sisuri
Tharushi
Tharun
Udari



Lebensmittel-Rationen

Familien-Hilfe:

Mehrere unserer Paten haben „außer der Reihe“ Geldbeträge für die Familien ihrer Patenkinder bereitgestellt, damit zumindest die nötigsten Lebensmittel beschafft werden können. Mit einigen „unverhofften“ Spenden von Freunden des Vereins konnte außerdem weiteren Familien mit Lebensmitteln geholfen werden.

Der Hikkaduwa Verein hat von vielen Kindern und deren Familien ein „Dankeschön“ erhalten, das wir hiermit gern an alle Spender weitergeben:

| | |
|--|--|
| Asintha (Pate R. Hogan) | Nuwan (Pate P. Schulz) |
| Chamalsha (Paten B. Bodmann & M. Noyes) | Pasindu (Pate P. Randel) |
| Chamalsha (Paten U. & E. Müller) | Sakura (Paten H. & J. Schmidt) |
| Dasun (Paten U. Heinzelmann-Schwarz & T. Schwarz) | Sapna (Pate C. Rohde) |
| Dinesh (Spender U. Heinzelmann-Schwarz & T. Schwarz) | Sanduni (Spender R. Kruszinski-Decker & C. Decker) |
| Dinuli (Paten B. Bodmann & M. Noyes) | Sean (Spender R. Kruszinski-Decker & C. Decker) |
| Gimhan (Paten B. & G. Würthner) | Sathya (Paten R. & T. Schröder) |
| Heruni (Paten M. & D. Edelmann) | Senuri (Paten B. & G. Würthner) |
| Kaveesha & Kanisha (Paten H. & J. Hengstler) | Shainie (Pate P. Schulz) |
| Mahima (Paten E. & B. Stelter) | Shevan (Paten A. & C. Thiele) |
| Maleesha (Paten M. & R. Hanselmann) | Sumudu (Paten B. & L. Sticksel) |
| Mareen (Paten U. & E. Müller) | Suwandi (Paten A. & R. Walter) |
| Muditha (Pate G. Schild) | Tharuka (Pate I. Jansenberger) |
| Nethmi (Pate C. Behrens) | Ushani (Pate M. Elms) |
| Nethmi (Paten A. Sauter & H. Hipp) | Yenuli (Paten S. & H. Schönhofer) |
| Nimahan (Pate Hikkaduwa Verein) | Yreka (Paten P. Leipertz & W. Müller) |

Die Rückkehr zur Normalität wird auch in Sri Lanka sicher noch dauern und wir hoffen, dass die Ressourcen des Hikkaduwa Vereins ausreichen, um zumindest den bedürftigsten Kindern und ihren Familien weiter helfen zu können. 50 Euro (das sind rd. 10.000 Sri-Lanka-Rupien) reichen aus, um einer 4- bis 5-köpfigen Familie zwei Monate lang die Beschaffung von Grundnahrungsmitteln zu ermöglichen.

Notprogramm der „Rainbow Foundation“, Baddegama



Martin & Florian „teilen aus“

4. Verbesserung der Wohnverhältnisse

Bei dem Routinebesuch vom Januar/Februar 2020 in Sri Lanka, unmittelbar vor der Corona-Pandemie, habe ich auf Wunsch der Vertrauenspersonen vor Ort nicht nur rd. 130 Patenkinder in den Schulen getroffen, sondern 25 besonders bedürftige Familien zu Hause besucht, um deren Lebensumstände und Wohnsituationen kennen zu lernen. Mehrere Familien wurden in Wohnverhältnissen angetroffen, die selbst für die Gegebenheiten in Sri Lanka unzumutbar und schwer erträglich sind. Daraus ist nicht nur die 400ste Patenschaft entstanden, sondern auch ein Katalog von Maßnahmen, um zumindest die Wohnungsnot der bedürftigsten Familien zu lindern.

Die Resonanz bei den Mitgliedern, Paten und Freunden des Hikkaduwa Vereins war überwältigend und so nicht zu erwarten. Mit großzügigen Spenden konnten drei vordringliche Projekte durchgeführt oder in Angriff genommen werden.

4.1 Projekt Haus Hirudini

Die fünfköpfige Familie des Patenkindes Hirudini (Jahrgang 2002) in Galle lebt in einem unfertigen Haus ohne Dach, ohne Türen und Fenster und ohne Mobiliar. Der Familienvater ist Angestellter im Hauptpostamt von Galle. In Sri Lanka gehört ein Arbeitsplatz bei der Post zu den am schlechtesten bezahlten Jobs. Mit dem sehr geringen Einkommen von 15.000 Rupees je Monat (ca. 75 Euro) muss der Lebensunterhalt der 5-köpfigen Familie bestritten werden und die Familie hat keine Chance, mit eigenen Mitteln Verbesserungen am Haus oder der Einrichtung vorzunehmen. Mit den Spenden von Mitgliedern und Freunden des Vereins wurde das Haus überdacht sowie innen und außen verputzt, der Lehmfußboden wurde durch Beton ersetzt, es wurden Türen und Fenster eingebaut, Bad und Toilette eingerichtet sowie Strom- und Wasserversorgung saniert. Hirudini und ihre Schwester haben ein „trockenes Zimmer“ für ihre Schulaufgaben und „a proper place to study.“

Erstmals sind bei einer Maßnahme zur Verbesserung der Wohnverhältnisse Unstimmigkeiten zwischen der Familie und den mit der Projektdurchführung beauftragten Unternehmen eingetreten. Bei Nachfragen hat sich ergeben, dass bei allen Maßnahmen „Standard“ angeboten, von der Familie jedoch „de luxe“ erwartet wurde (z.B. alle Fußböden gefliest statt gestrichen). Außerdem sind bei der Ausführung Mängel aufgetreten, die zwischenzeitlich beseitigt sind bzw. deren Beseitigung in Arbeit ist (z.B. am Dach und an den Türen).

Die Urkunde zur Übertragung von Haus und Grundstück auf Hirudini liegt vor.



Haus Hirudini, Januar & Juli 2020



4.2 Haus Kaveesha & Kanisha

Kaveesha (Jahrgang 2008) und Kanisha (Jahrgang 2011) leben mit ihren Eltern und dem jüngeren Bruder (Jahrgang 2013) in einer maroden Behausung in selbst für sri-lankische Gegebenheiten unzumutbaren Wohnverhältnissen in Negombo. Ihr Vater ist „helper in a food shop“ mit sehr geringem und unregelmäßigem Verdienst. Die Mutter nimmt Gelegenheitsarbeiten an, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Die Behausung der Familie mit undichtem Asbestdach besteht aus zwei kleinen Schlafräumen aus Ziegelstein, von denen einer fensterlos ist. Wohnraum, Küche, Toilette und Dusche bestehen aus regendurchlässigen und teilweise einsturzgefährdeten Bretter- und Wellblechverschlängen oder weisen gar keine Wände auf. .

Die marode Behausung steht auf einem familieneigenen Grundstück mit einer Größe von 7 perchs (ca. 190 m²). Die Schwester des Vaters hat ein angrenzendes Grundstück von ebenfalls 7 perchs kostenfrei zur Verfügung gestellt, um das Grundstück für einen Neubau zu nutzen.

Wegen des geringen Einkommens kann die Familie keine Eigenmittel aufbringen, um Verbesserungen am Haus oder der Einrichtung vorzunehmen. Da eine Sanierung der Behausung nicht sinnvoll war, haben die Paten den vollen Betrag für den Abriss und kompletten Neubau gespendet.

Der nicht gemauerte Teil der Behausung wurde abgerissen und ein Neubau mit 5 Räumen, Küche, Bad & Toilette auf erweitertem Fundament errichtet. Nach 43 Tagen Bauzeit ist die Familie im August 2020 in ihr neues Heim eingezogen.



Hütte im Januar & Neubau im August 2020



4.3 Haus Nethuli

Nethuli (Jahrgang 2012) ist das jüngste von 3 Mädchen in ihrer Familie. Sie lebt mit ihren Eltern, der Oma und den beiden Geschwistern in einem kleinen alten Haus in Kalutara zur Miete. Das Haus ist teilweise baufällig. Der Vermieter will es sanieren und selbst nutzen und hat die Familie aufgefordert, das Haus baldmöglichst zu verlassen.

Der Vater ist Tuk-Tuk-Fahrer in einer „touristen-freien“ Region mit sehr geringem und unregelmäßigem Einkommen. Nethuli's Eltern besitzen ganz in der Nähe ihrer jetzigen Behausung ein kleines Grundstück (4 perchs = 108m²) als Nachbar des Bruders von Nethuli's Vater. Mit Zustimmung des Bruders, der einen Teil seines Grundstücks beisteuert, ist es möglich, das Grundstück für einen kleinen Neubau zu nutzen. Die Familie würde gern bauen, kann allerdings keine Eigenmittel aufbringen, um einen Neubau zu finanzieren.

Mit Spenden von Mitgliedern, Paten und Freunden des Hikkaduwa Vereins wurde im August 2020 mit dem Neubau begonnen. Die Maßnahme konnte durch großzügige Einzelspenden von Mitgliedern und Freunden fast vollständig finanziert werden.

Auch hier sind bei der Projektdurchführung Unstimmigkeiten aufgetreten, die zur Zeit noch nicht vollständig aufgeklärt sind. Wir vermuten, dass es zwischen den Brüdern zu Streitigkeiten gekommen ist, die möglicherweise auf Neid darüber zurückzuführen sind, dass dem einen Bruder Vergünstigungen gewährt werden, die dem anderen Bruder verwehrt sind. Dies wäre in den vielen Projekten zur Verbesserung der Wohnverhältnisse der erste Fall, bei dem Neid im Spiel ist. Wir versuchen gegenwärtig, eine Lösung herbeizuführen, die Nethuli's Familie den ungehinderten Einzug in das neue Haus ermöglicht.

Aufgrund der Unstimmigkeiten und wegen der Ausgangsbeschränkungen sind am Haus Nethuli noch einige Restarbeiten fällig, die in den nächsten Wochen abgeschlossen werden sollen (z.B. Verputz der Stützwand zum unteren Nachbargrundstück, Anstrich der Außenwände).

Als viertes Projekt zur Verbesserung der Wohnverhältnisse sollte das „Haus Dasun“ in Nagoda um einen Anbau mit 2 Zimmern erweitert werden. Für die Maßnahme wurde ein Kostenanschlag eingeholt und die Paten haben den vollen Betrag gespendet. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass der geplante Anbau nicht durchführbar ist, weil das Grundstück so abschüssig ist, dass der Aufwand zur Hangsicherung zu groß und damit das gesamte Projekt unbezahlbar wird. Die Baufirma hat vorgeschlagen, stattdessen Dasun's Haus um ein Obergeschoss aufzustocken. Ein Plan hierzu mit statischem Nachweis sowie ein verbindlicher Kostenanschlag stehen noch aus.



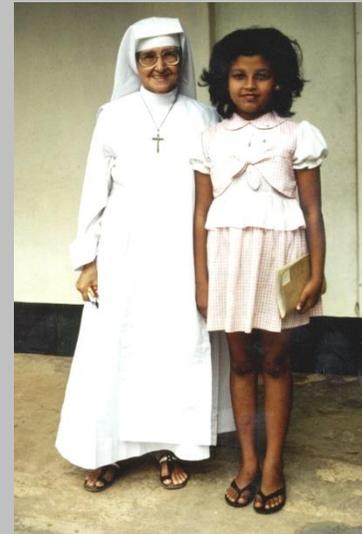
Grundsteinlegung August 2020



Haus Nethuli November 2020

5. Sonstiges

- ❖ Die Corona-bedingten Schließungen der Schulen, Ausgangssperren und sonstigen Einschränkungen im öffentlichen Leben haben vielfältige Auswirkungen auf die Patenkinder und ihre Familien sowie auf die Abwicklung der Patenschaften: Viele „Breadwinner“ können nicht zur Arbeit und haben damit keinen Verdienst, die Schüler können nicht zur Schule und sind auf Online-Unterricht angewiesen, die Schulen können keine geregelten Prüfungen und wir damit keinen Zeugniswettbewerb durchführen, Briefe der Kinder können nicht zur Post gebracht werden, Briefe der Paten können nicht ausgeliefert werden und kommen deshalb nicht bei den Kindern an, Patenkinder und deren Familien ohne Telefon können nicht kontaktiert werden und bei den Projekten zur Verbesserung der Wohnverhältnisse sind teilweise erhebliche Verzögerungen eingetreten. Dies hat dazu geführt, dass wir zum Jahresende 2020 nicht von allen Kindern die sonst üblichen Statusinformationen bekommen konnten. Die Absolventen der „Advanced Level (A/L)“ Prüfungen (Abitur) werden ihre Zeugnisse bis ca. Mitte Februar 2021 erhalten und wir bemühen uns, hierzu und über die weiteren Pläne der Schulabgänger Informationen zu erhalten, die wir an die Paten weitergeben werden.
- ❖ Anfang Januar 2021 konnten wieder die Jahresbeiträge für alle Kinder in einer Summe nach Sri Lanka überwiesen werden. Die Überweisung betrug 66.400 Euro. Wir sagen besten Dank für die wieder reibungslose Abwicklung und bemühen uns bei einigen „Nachzüglern“ um die ausstehenden Beträge.
- ❖ Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr wieder eine ordentliche Vereinsversammlung durchführen können. Als vorläufigen Termin für die Versammlung haben wir Samstag, den 13. November 2021 eingeplant. Sobald es möglich, einen verbindlichen Termin zu nennen, werden wir Sie/Euch auf dem Laufenden halten.
- ❖ Im September 2020 hat die Zahl der vermittelten Patenschaften 400 erreicht! Das erste Patenkind war Charmaine, für die wir 1993 und damit 10 Jahre vor der Gründung des Hikkaduwa Vereins im Kinderheim einer Mädchenschule in Baddegama die Patenschaft übernommen haben. Bei der Vereinsgründung durch 10 Mitglieder im August 2003 wurden 16 Patenkinder unterstützt und niemand konnte ahnen, dass – insbesondere nach dem Tsunami von Ende 2004 - die Zahl der Vereinsmitglieder und der Patenschaften so sprunghaft ansteigen würde. Sister Assumpta und ihr Team sowie Martin Henrich schicken uns nach wie vor regelmäßig neue Kinder, deren Familien auf fremde Hilfe zu einer qualifizierten Schulausbildung angewiesen sind. Die „most needy cases“ der Liste sind in unsere Homepage www.hikkaduwa-verein.de aufgenommen und wir hoffen, auch für diese Kinder Paten zu finden.
- ❖ Hikkaduwa Verein e.V., Linzgaublick 9, 88682 Salem
Spendenkonto: Sparkasse Salem, IBAN DE92 6905 1725 0002 0211 29



1. Patenkind Charmaine,
Jan 1993 (mit Sr. Dorothy †)



100. Patenkind Dilmi,
Jan 2007



200. Patenkind Dilan,
Jan 2009



300. Patenkind Bagaya, Apr 2014



400. Patenkind Dinuli, Sep 2020